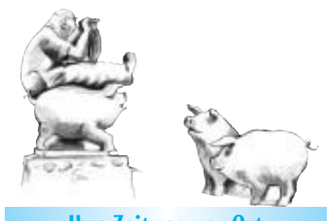

Ihre Zeitung vor Ort

Berliner Straße 1 0 54 23/4 76 23-0
E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 0 54 23/4 76 23-0
Leserservice 0 54 23/4 76 23-0

Ansprechpartner Redaktion:
Silke Derkum-Homburg (sim) 0 54 23/4 76 23-12
Tasja Klusmeyer (tas) 0 54 23/4 76 23-13
Melanie Wigger (mw) 0 54 23/4 76 23-12
Fax Redaktion 0 54 23/4 76 23-23

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

0 bis 24 Uhr: Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (0 54 23) 93 12 43 (evtl. AB)
8.30 Uhr: Yoga, DRK-Seniorentagesstätte
9 bis 16 Uhr: Schuldnerberatung der Diakonie, Haus der Familie
9.30 bis 11 Uhr: Krabbelgruppe, Haus der Familie
10 Uhr: »Fit ab 50«, DRK-Seniorentagesstätte
13.30 bis 15 Uhr: Halt des Schadstoffmobils, Grundschule Peckeloh
14 bis 16 Uhr: Spielgruppe für Kinder mit Eltern russischer Herkunft, Haus der Familie
14.30 Uhr: Bridge, DRK-Seniorentagesstätte
15 bis 18 Uhr: Pflegeberatung, Rathaus
15.30 Uhr: Feldenkrais, DRK-Seniorentagesstätte
15.30 bis 18 Uhr: Halt des Schadstoffmobils, Wertstoffhof an der Plaggenwiese
16 Uhr: Geselliges Tanzen, DRK-Seniorentagesstätte
16 bis 19 Uhr: Mädchentag, Jugendzentrum Westside
17 bis 20 Uhr: Herzsportgruppen, DRK-Seniorentagesstätte
17 bis 20 Uhr: »Just 4 U« ab zwölf Jahren, CVJM-Jugendheim
19.30 Uhr: Spieleabend, Bockhorster Kotten

Öffnungszeiten

6 bis 8 Uhr: Parkbad
7.30 bis 18 Uhr: Bürgerbüro
8 bis 12.30 Uhr: Rathaus
8 bis 18 Uhr: Offene Bockhorster Dorfkirche
10 bis 20 Uhr: Parkbad
14 bis 18 Uhr: Stadtbibliothek
14 bis 18 Uhr: Offene Petri-Kirche
14 bis 18 Uhr: Rathaus
14.30 bis 17 Uhr: Cafeteria im Katharina-von-Bora-Haus
15 bis 18 Uhr: Wertstoffhof Plaggenwiese
15 bis 18 Uhr: Hospizbüro, Münsterstraße 14

Ein Schulleiter setzt auf sein starkes Team

CJD: Neuer Chef am Gymnasium will Stärken der Schule besser zur Geltung bringen

Von Silke Derkum-Homburg

■ **Versmold**. An seinem ersten Arbeitstag im Schulbetrieb hatte der neue Schulleiter Karsten Jochmann gleich eine gewichtige Aufgabe. Nämlich mit allen fünften Klassen Luftballons steigen zu lassen. Und wie es sich für einen Physiklehrer gehört, prüft er genau, aus welcher Richtung der Wind kommt und wartet mit den Schülern die kleinen Flauten zwischendurch ab.

95 Mädchen und Jungen begannen gestern ihre gymnasiale Laufbahn am CJD. Und zum ersten Mal wurde das mit einer Aktion auf dem Schulhof gefeiert, indem jede Klasse Luftballons in einer anderen Farbe steigen ließ. Die neue Unterstufenkoordinatorin Catherine Casmann hatte die Idee dazu gehabt. „Das soll die Klassengemeinschaft zeigen, aber auch, dass wir alle eine Gemeinschaft sind und als solche bunt“, erklärt Jochmann.

Seit 1. August ist er im Amt als Nachfolger von Hans-Peter Schmackert. „Ich bin zurzeit kommissarischer Schulleiter, bis die neunmonatige Probezeit vorbei ist“, beschreibt er das übliche Prozedere. Seit 2017 war Jochmann bereits stellvertretender Schulleiter, davor lange Zeit schulfachlicher Koordinator. „Da habe ich natürlich schon bei vielen Projekten mitgearbeitet“, sagt er und betont, dass es vor allem die gute Zusammenarbeit im Schulleitungsteam und mit den Kolleginnen und Kollegen sei, die ihn zur Bewerbung auf den Job bewogen haben. „Das macht einfach Spaß, gemeinsam etwas anzustoßen, die Ideen der anderen aufzunehmen und zusammen umzusetzen“, sagt er.

Trotzdem ist es nun natürlich anders. „Ich habe jetzt die Verantwortung und eine andere Position im Kollegium. Und vielleicht werde ich auch nicht mehr auf jede Party eingeladen, aber das ist okay“, sagt der 47-Jährige lächelnd. „Ich duze trotzdem alle weiter.“

Zu den Projekten, die der Glandorfer und sein Team derzeit besonders im Fokus haben, gehört die individuelle Förderung. Zum Beispiel durch die Lernwerkstatt, die für die fünften und sechsten Klassen installiert wird. „Sowas wollen wir auch für die Klassen sieben bis neun machen“, sagt er.

Auch den Übergang von der Sekundarschule aufs Gymnasium will er optimieren. So sollen zum Beispiel in Spanisch die Fachschaften der beiden Schulen kooperieren und die Lehrpläne aufeinander abstimmen. Mit Spanisch als weiterer Fremdsprache sei das Gymnasium nun gut aufgestellt und der musische Zweig, mit dem das CJD ja besonders wirbt, sei bei den Lehrkräften dort in den besten Händen. „Da würde ich mehr durcheinanderbringen, als nutzen“, sagt Jochmann augenzwinkernd und bekennt, dass seine musischen Fähigkeiten eher als Zuschauer zum Tragen kommen.

Zwar hat das Gymnasium in diesem Jahr bei den Neuanmeldungen wieder zugelegt, aber grundsätzlich ist die Abwanderung vieler Versmolder Schüler in umliegende Städte ein Problem. „Wir müssen einfach mehr kommunizieren, was wir zu bieten haben.“ Kommunikation, das merkt man auch im Gespräch, gehört zu Jochmanns Stärken.

Und die müsse man auch bei den Schülern stärken. „Persönlichkeitsentwicklung ist so wichtig; wir brauchen keine Nerds.“ Deshalb müsse man mit den Schülern reden, sie nicht abkanzeln und hören, was sie zu sagen haben. „In meiner Schulzeit war der Lehrer ganz weit weg“, sagt er. Heute müsse auch ein Lehrer seine Argumente begründen und Fehler eingestehen können. Doch trotzdem sei Autorität wichtig. „Die Schüler erwarten, dass ihr Verhalten auch Konsequenzen hat.“ Den Draht zu den Schülern möchte der Pädagoge deshalb auch weiter halten und wird sieben Stunden pro Woche unterrichten – schon allein der Kommunikation wegen.

Eins, zwei, drei, los! *Die Klasse 5 c und Schulleiter Karsten Jochmann schicken zum Schulbeginn einen Gruß in den Himmel.*

Neuer Arbeitsplatz: *Seinen Schreibtisch hat Karsten Jochmann bereits eingeräumt.* FOTOS: SILKE DERKUM-HOMBURG

Zur Person

- Karsten Jochmann ist Jahrgang 1970 und gebürtiger Glandorfer.
- verheiratet, ein Sohn (28), eine Tochter (15)
- Studium der Physik und Mathematik in Osnabrück, später noch Informatik
- erste Stelle an der Realschule Wadersloh; seit 2002 am CJD-Gymnasium
- begeisterter Fußballer in der Ü 40-Mannschaft; besitzt Dauerkarte für Schalke und ist Gründer des Schalke-Fanclubs Glandorf
- saß sieben Jahre für die SPD im Glandorfer Gemeinderat

Schnelles Netz: Stadtwerke springen für Servario ein

Lösung für die Internet-Krise: Es zeichnet sich ab, dass der Betreiber des Funknetzes für die unterversorgten Räume in Hesselteich, Oesterweg und Teilen von Loxten endgültig insolvent ist. Der städtische Versorger könnte übernehmen. Er würde Neuland betreten

Von Marc Uthmann

■ **Versmold**. Es ist eine gefühlte Mischung aus Vorsicht und Erleichterung, die im Büro von Bürgermeister Michael Meyer-Hermann greifbar scheint. Nur bis zum 1. September ist die Versorgung mit Internet durch das Unternehmen Servario Networks GmbH noch gesichert, die Zeit drängte also. „Wir haben seit Juni unter Hochdruck nach einer Lösung gesucht, mit Servario und auch dem vorläufigen Insolvenzverwalter gesprochen“, berichtet Michael Meyer-Hermann.

Mittlerweile zeichnet sich allerdings ab, dass aus der vorläufigen Insolvenz Servarios eine endgültige wird, und ein externer Investor ist bislang auch noch nicht auf den Plan getreten. „Uns ist aber wichtig, dass die Internetversorgung möglichst nahtlos weitergeht“, sagt Michael Meyer-Hermann. Darum stehen Versmolds Stadtwerke nun in den Startlöchern. Unter Vorbehalt, wie Geschäftsführer Jörg Kogelheide betont: „Noch ist das Verfahren nicht abgeschlossen und nur der Insolvenzverwalter kann am 1. September entscheiden, wie es weitergeht.“ Allerdings hat der Versmolder Energieversorger ein Angebot für das Anlagevermögen auf Versmolder Netzgebiet abgegeben, das er weiter betreiben möchte. „Unser Partnerunternehmen, die Stadtwerke Lengerich, hat in seinem Verbreitungsgebiet bereits vor drei Monaten das Funknetz von Servario übernommen“, sagt Jörg Kogelheide. „Von diesen Erfahrungen können wir profitieren.“ Zudem bringe der Energieversorger selbst einiges Know-how mit: „Wir können einen Masten mit Strom versorgen, unsere Elektroingenieure im Haus sind auch mit dem Thema Funk vertraut und schließlich beherrschen wir den Bereich Abrechnung.“

Dennoch werden die Stadtwerke Versmold wohl Neuland betreten – den Telekommunikationssektor. „Wir haben erst vor drei Monaten einen Ingenieur für besondere Aufgaben eingestellt“, verrät Kogelheide, um dann schmunzelnd anzufügen: „Sein Sonderprojekt hat er jetzt.“

Etwas ernster bezeichnet der Energiemanager das neue Geschäftsfeld schon als „Mammutaufgabe“. Schließlich muss sein Unternehmen intern die nötigen Kapazitäten aufbauen – vor allem aber erst einmal den möglichst nahtlosen Übergang für die Kunden schaffen. Darum haben die Stadtwerke einen Internetdienstleister mit ins Boot geholt: „Er wird – wenn wir Zugangsrechte haben – schnellstmöglich ein Funksignal vom Turm in Herzebrock-Clarholz zum Versmolder Funknetz erzeugen, damit der Betrieb weitergeht.“ Kogelheide hofft, dass die Stadtwerke, wenn sie den Zuschlag erhalten, im September schnell loslegen können. „In den ersten vier bis sechs Wochen könnte es aber etwas ruckelig werden“, kündigt der Geschäftsführer an.

Was die Geschwindigkeit des künftigen Netzes angeht, will er keine falschen Illusionen wecken: „33 Mbit, wie von Servario in Aussicht gestellt, wird es wohl nicht geben. Aber wir wollen den Menschen im Außenbereich schnelles Internet zur Verfügung stellen.“ Hat das Projekt Erfolg, könnte der Geschäftsbereich der Stadtwerke durchaus wachsen – denn weiße Flecken in der Internetversorgung gibt es gerade im ländlichen Bereich noch einige.

Ländliches Funknetz

- Fünf Masten spannen auf Versmolder Gebiet das Servario-Funknetz auf, unter anderem diese wollen die Stadtwerke übernehmen. Das Signal kommt aus Herzebrock-Clarholz und setzt sich über Marienfeld, Hesselteich und Oesterweg sowie Teile von Loxten bis in Borgholzhausener Außenbereiche fort.

Wollen das Netz stabil halten: *Bürgermeister Michael Meyer-Hermann (links) und Stadtwerke-Chef Jörg Kogelheide* FOTO: MARC UTHMANN

Anzeige

Sie möchten heute gut und günstig zu Mittag essen?
Hier die aktuellen Tipps aus dem Altkreis Halle.

Borgholzhausen

Landfleischerei Goldbecker, Am Uphof 9, Tel. 93 31 58
Hühnersuppe mit Einlage 3,10 €
Asiatische Hähnchenpfanne mit Gemüseinlage, dazu Reis 5,40 €

Haus Hagemeyer-Singenstroth, Bahnhofstr. 81, Tel. 9 20 23
Panierter Seelachs mit Remoulade und Kartoffelsalat 5,80 €
Hähnchenbrust mit Currysauce, Brokkoli u. Reis 5,80 €

Halle

Landhotel Jäckel, Dürkoppstraße 8, Tel. 97 13 30
Lunchbuffet Salatbar, versch. Hauptgänge, Dessertbuffet 13,50 €
Speckpfannkuchen mit Rahmsalat 7,00 €

Steinhagen

Griechisches Restaurant Nikopolis, Woerdener Straße 4, Tel. 71 91
Calamares 7,90 €
Gyros im Blätterteig 8,30 €
Griechischer Bauernsalat 5,00 €

Lebensmittel Uhlemeyer, Bergstraße 1, Tel. 92 15 58
Geschnetzeltes mit Reis und Salat 5,99 €
Gebratenes Schnitzel mit Nudelsalat 3,99 €
(Mittagskarte unter www.uhlemeyer-lecker-essen.de)

Versmold

Altstadthotel Versmold, Wiesenstraße 4, Tel. 9 52-0
Involtini gef. m. Schafskäse u. Rucola, dazu Gnocci 7,50 €
Hackbraten mit Schmorkohl und Kartoffelstampf 7,50 €
jeweils inkl. Kaffeespezialität oder Tagesdessert
(gesamte Mittagskarte unter www.altstadthotel-versmold.de)

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Möchten Sie auch Ihr Mittagstisch-Angebot inserieren?
Infos unter Telefon (05201)15111

Guten Appetit wünscht das Haller Kreisblatt – Die Nr. 1 im Altkreis Halle

1113626_33_999